



Kinder-Entertainment ist eine schwierige Angelegenheit, denn gerade die kleinen Gäste sind oft sehr anspruchsvoll. Die Unterhaltungsmöglichkeiten in den europäischen Freizeitpark-Hotels sind bis dato in den meisten Fällen auch nicht sonderlich gut durchdacht, schlecht platziert oder sprechen nur einen sehr begrenzten Teil der Kinder an. Eine erfreuliche und in einigen Beziehungen gar einzigartige Ausnahme stellt hier das Piratenhotel Port Royal des Heide-Park dar. In diesem Hotel wurde und wird viel Wert auf die Unterhaltung der Kinder gelegt. Natürlich gibt es auch im Port Royal noch viel Luft nach oben, aber im direkten Vergleich kann das Hotel in vielerlei Hinsicht Punkte sammeln. Dies beginnt bei den großzügig geschnittenen Zimmern, geht weiter über die Kleinkinder-Spielecke, die im familienfreundlich-übersichtlich gehaltenen Restaurant integriert wurde und endet bei der Kinderschatzsuche, die jeden Abend um 19:15 Uhr stattfindet.

Vor allem die Schatzsuche ist es, die dem Hotel Port Royal in Bezug auf das Kinderentertainment einen großen Vorsprung vor allen anderen Freizeitpark-Hotels bringt. Bei dieser Schatzsuche werden die Kleinen von Kapitän Schwarzbart und seiner Crew mitgenommen auf eine abenteuerliche Suche, die durch das Hotel und sogar Teile des Parks führt. Dabei schaffen es die Heide-Park Piraten die Kinder jeden Tag aufs Neue zu begeistern und in echte kleine Piraten zu verwandeln. Während die Kleinen von Kapitän Schwarzbarts Crew bespaßt werden, haben die Eltern ausgiebig Zeit, sich stressfrei den Speisen des hervorragenden Abendbuffets im

Hotel zuzuwenden. Auch dies ist ein Novum im Hotel Port Royal, da hier wirklich die Kinderbetreuung übernommen wird.

Selbst nachdem die eigentliche Schatzsuche zu Ende ist und die Kinder wieder in Kapitän Hooks Bar angekommen sind, steht Kapitän Schwarzbart mit seinen Piraten noch für Fotos bereit. Mit einer unglaublichen Geduld wird dabei ein individuelles und lustiges Foto für jeden Nachwuchspiraten ermöglicht und Schwarzbart verlässt die Bühne erst, wenn wirklich jedes Kind ein glückliches Lächeln im Gesicht hat. Smutje Sven, Kapitän Schwarzbart und all die anderen Heide-Park Piraten sind zu einer festen Institution im Hotel Port Royal geworden und die unglaubliche Energie und das Herzblut, welches sie dafür investieren die Kinder glücklich zu machen, geht weit über das hinaus, was man mit irgendwelchen Gagen vergüten könnte.

Kapitän Schwarzbart, der im richtigen Leben Simon Kleinschmidt heißt, hat

mittlerweile sogar eine eigene Piratengeschichte veröffentlicht. Das Tolle daran ist, dass man diese Geschichte gegen eine geringe Gebühr, auch in einer ganz individuellen Version, bei der die Namen der eigenen Kinder in die Geschichte eingebaut werden, per Post nach Hause gesandt bekommt. Somit kann der Traum vom Pirat sein auch noch weitergehen, wenn der Heide-Park Urlaub schon lange vorbei ist...

Aber dafür sollten sich die Eltern über eines im Klaren sein: Die Kinder werden unbedingt wieder zurück zu den Piraten wollen...

Denn wie sagt Kapitän Schwarzbart so schön?...

"WAS SIND WIIIR?????""PIRATEN"

Ulrich Gebhardt

